

# Mehr als 40 Schüler informieren sich bei FREY

**BERUFSWÜNSCHE** Ausbilder stehen Interessenten Rede und Antwort.

**CHAM.** Auch heuer hat die Unternehmensgruppe FREY in Cham einen Berufsinformationstag veranstaltet, zu dem alle Schüler der letzten und vorletzten Jahrgangsstufe der Haupt- und Realschulen eingeladen worden waren. Die Berufsinformation ist regelmäßig Bestandteil der vom Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Cham organisierten Berufswahltag im Landkreis. Mehr als 40 Schüler, einige mit Eltern, nahmen an der Infoveranstaltung teil.

Nach der Begrüßung durch die zuständigen Ausbilder Nino Ardolic (FREY Cham), Bernadette Zach (FREY Schwandorf) und Rainer Eichinger (FREY Wohnen) wurde den Interessenten die Unternehmensgruppe vorgestellt. Anschließend erfolgte eine ausführliche Erläuterung über die einzelnen Berufsbilder, die dort für den

Nachwuchs angeboten werden. Neben Verkäufer und Einzelhandelskauffrau/-mann werden Kaufleute für Büromanagement, Informatikkaufleute, Gestalter für visuelles Marketing und Handelsfachwirte (dualer Studiengang) ausgebildet.

Die Ausbilder wiesen auch auf die Anforderungen an die künftigen Berufsanfänger hin. Nötig sind neben einer guten Allgemeinbildung die Bereitschaft, sich ganz in den Dienst des Unternehmens zu stellen, Kontaktfreudigkeit, Leistungsbereitschaft, Spaß an Kommunikation, Freundlichkeit, kaufmännisches Verständnis sowie kundenorientiertes und selbstbewusstes Verhalten. Derzeit befinden sich 67 Auszubildende in der Unternehmensgruppe. Die Chancen, in ein langfristiges Beschäftigungsverhältnis übernommen zu werden, sind laut einer Mitteilung sehr gut.

Seit zwei Jahren ist die FREY-Akademie Bestandteil der Ausbildung. Zusätzlich zu den Ausbildern begleitet dort ein externer Trainer die jungen



**Die Schüler und die Mitarbeiter aus dem Hause Frey tauschten sich in einer offenen Gesprächsrunde aus.**

Menschen während der Ausbildungszeit. Wichtig war den Referenten, darauf hinzuweisen, „dass Noten nicht allein entscheidend für einen Ausbildungsstart bei FREY sind“. Zudem stellten sie die Vor-, aber auch die Nachteile dar, die der Job im Handel mit sich bringt. Ein wichtiger Punkt

ist das Kennenlernen des gewünschten Ausbildungsberufes durch ein Betriebspraktikum. Abschließend konnten die Schüler Fragen an Azubis oder Angestellte aus allen Bereichen stellen und die Möglichkeit nutzen, einen Termin für ein Betriebspraktikum zu vereinbaren.